

Finsterland

DER ZUG

Ein Abenteuer für Finsterland
von Georg Pils

KURZINHALT

Im Bracher Land liegt die Republik Bernenfels. Sie ist seit langer Zeit unabhängig und blieb während des Großen Krieges neutral. Die recht kleine Bernenfelser Armee war in der Lage, das Land gut genug zu verteidigen, um die Armeen der anderen Fürsten aufzuhalten. Dennoch gibt es auch jetzt noch Begehrlichkeiten und das Kurfürstentum Leonid möchte seinen Einfluss auf Bernenfels ausdehnen. Dazu bewaffnet es das benachbarte Fürstentum Asteron und arbeitet im Geheimen an der Unterwanderung Bernenfelsens.

Die Charaktere werden von einer Bernenfelser Patriotin engagiert, um einen Waffentransport für die Asteronische Untergrundarmee (ASTUA) in Bernenfels aufzuhalten. Gelingt es nicht, den Zug aufzuhalten, wäre die ASTUA in der Lage, einen Bürgerkrieg loszutreten. Für den Anschlag gibt es mehrere Gelegenheiten: Nahe der Grenze muss der Zug über eine Brücke, die gesprengt werden könnte. Sie wird allerdings von Mitgliedern der ASTUA beobachtet. Eine andere Möglichkeit wäre ein Überfall auf den fahrenden Zug. Auch in dem Zug befinden sich einige Untergrundkämpfer. Schließlich sind auch komplizierte Tricks, wie falsche Bahnhöfe und umgestellte Wegweiser möglich. Wie auch immer vorgegangen wird, die Waffen werden entweder vernichtet oder können von den Agenten gestohlen werden. Wichtig ist, dass die Bernenfelser Autoritäten offiziell nichts von den Aktionen wissen dürfen, da sonst ein Anlass für eine Invasion konstruiert werden könnte. Gleichzeitig könnte den Charakteren auch bewusst werden, dass sie eigentlich keine Garantie haben, dass sie auf der richtigen Seite des Konfliktes stehen oder auch nur irgendetwas für die Freiheit der Republik Bernenfels tun.

Nach der Aktion gilt es, sich in Sicherheit zu bringen. Sie werden von der ASTUA verfolgt. Die Flucht führt sie in ein Dorf. Die Bevölkerung ist nach einigen Erklärungen bereit, sie zu verstecken. Die Gruppe kann dann in Sicherheit übernachten. Am nächsten Tag ist Frau Tolman weg. Stattdessen sind die ASTUA-Truppen da und haben das Dorf umstellt. Offenbar wurden die Charaktere hereingelegt. Sie scheinen sich jetzt in der Mitte des Kriegsbeginns zu befinden. Mit Glück schaffen sie es, der Untergrundarmee zu entkommen, ansonsten werden sie zu Tatscher gebracht, der ihnen dankt und ihnen anbietet, mit einer entsprechenden Belohnung nach Alexandrograd gebracht zu werden. Klarerweise sind sie jetzt für die Bernenfelser Verräter. Von Frau Tolman fehlt jede Spur.

Nächste Woche folgt der nächste Teil!

ABLAUF

Erste Szene: Der Auftrag

Zweite Szene: Vorbereitungen

Dritte Szene: Der Überfall

Vierte Szene: Der Ausweg

Fünfte Szene: Neue Pläne

PERSONEN

Paula Tolman: Die Agentin – Eine hochgewachsene, blonde und sehr gutaussehende junge Dame mit ausgezeichneter Figur. Sie hat eine tiefe, verführerische Stimme und ist immer hervorragend gekleidet.

Willem Tatscher: Der Kommandant – Ein drahtiger, kahlgeschorener recht kleiner Mann in einfacher Kleidung, der mit leiser und klarer Stimme Befehle gibt. Er trägt immer einen Revolver bei sich.

Jana Endler: Die Lokomotivführerin – Eine massige, kräftige Frau mit kurzen Haaren und Blaumann. Sie ist barsch und ernst. Politik interessiert sie nicht.

DIE REPUBLIK

Bernenfels liegt im südlichen Bracher Land. Die Republik war früher nur den Adeligen und den reichen Bürgern vorbehalten, doch seit Kriegsende gilt dort allgemeines Wahlrecht. Derzeitiges Oberhaupt ist die Präsidentin Magistra Ulrike Kamec. Die Republik liegt in einem malerischen Tal entlang des Flusses Ambla. Wichtige Städte sind Roden, die Hauptstadt und wichtigste Industriestadt, Langfels, eine mittelgroße Stadt im Osten und Wernen, eine südliche Stadt mit einer großen Asteronischen Minderheit.